

Anschrift

Adresse
PLZ

Bundesministerium für Wirtschaft

Dienstsitz Berlin
Scharnhorststraße 34-37
10115 Berlin

15.04.2020

Corona Virus (Sars-CoV-2 / Covid-19) Wegbrechen der Einnahmen in meinem Spielwarengeschäft

Sehr geehrter Herr Minister Altmaier,

ich wende mich an Sie, weil ich in Sorge um meine wirtschaftliche und berufliche Existenz bin. Mit meinem Spielwarengeschäft bin ich im Einzelhandel tätig. Der Einzelhandel ist einer der größten Arbeitgeber. Derzeit sind in Deutschland mehr als drei Millionen Mitarbeiter im Einzelhandel angestellt und arbeiten dort im Verkauf, in der Logistik oder in der Verwaltung. Der Einzelhandel ist mit ca. 300.000 Unternehmen und einem Umsatz von etwa 500 Milliarden Euro die drittgrößte Wirtschaftsbranche nach Industrie und Handwerk. Auch ich als kleinerer Händler gehöre dazu und bringe meinen Anteil ein.

Wegen der Corona Virus-Pandemie ist es mir seit dem 18.03.2020 unmöglich Einnahmen zu generieren. Zudem waren die Menschen schon vor dem 18.03.2020 stark verunsichert und haben Geschäfte teilweise gemieden.

Das bedeutet finanziell, dass meine Geschäftseinnahmen massiv eingebrochen sind, während meine Geschäftsausgaben weiterlaufen. Den Verlust durch die verlorenen Einnahmen werde ich - auch wenn alles vorüber ist- nicht auffangen können, da nur schwer zusätzliche Einnahmen zu generieren sind.

Die Margen sind für meine Leistungen, aufgrund der Zunahme des Online-Geschäftes, in der Vergangenheit immer weiter gesunken, sodass ich kaum betriebliche und private Rücklagen bilden konnte.

Wir benötigen dringend einen finanziellen „Schutzschirm“ für die einbrechenden Einnahmen. Ich befürchte, dass viele meiner Kollegen*innen - ebenso wie ich - für ihre Geschäfte im Einzelhandelsbereich am Ende Insolvenz anmelden müssen und damit der Daseins- und Grundbedürfnisvorsorge unwiederbringlich verloren gehen. **Ich bitte Sie daher dringend, uns diese Einnahmeausfälle zu kompensieren**, damit wir nicht mit einem extrem hohen Arbeitslosenstand im Einzelhandel aus der Corona-Pandemie herausgehen. (Lösungen wie diese für den Heilmittelbereich im Gesundheitswesen sind ein wichtiger Schritt).

Ich wünsche mir, mit meinen Leistungen nach der Corona-Pandemie weiterhin für die Daseins- und Grundbedürfnisvorsorge vor Ort zur Verfügung zu stehen. Dafür muss über diese dramatische Situation eine wirtschaftliche Brücke geschlagen werden. **Um diese wirtschaftliche Brücke für den Einzelhandel bitte ich Sie.**

Mit freundlichen Grüßen

.....